

*geschäfts-
bericht,*

PROMEA PENSIONS-KASSE 2018

*«Was für ein herrliches Leben
hatte ich! Ich wünschte nur,
ich hätte es früher bemerkt.»*

Colette



inhalt,

GESCHÄFTSBERICHT 2018

Geschäftsbericht

Vorwort	4 – 5
Kennzahlen	7
Fakten zur Versicherung	8 – 11

Jahresrechnung

Bilanz	13
Betriebsrechnung	14 – 15
Anhang	16 – 33

PROMEA Pensionskasse

PROMEA Pensionskasse in Kürze	35
Organe der PROMEA Pensionskasse	36 – 37

Vorwort,

DES STIFTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Unsere Pensionskasse schliesst das Geschäftsjahr 2018 mit einem Deckungsgrad von 106,0% ab. Die wichtigste Aussage dazu ist, dass unsere Pensionskasse auch weiterhin ihre Verpflichtungen gegenüber den Aktiv Versicherten und Rentenbezüglern vollumfänglich erfüllen kann.

Die Reduktion des Deckungsgrades von 111,7% auf 106,0% war in diesem Geschäftsjahr vor allem auf die negative Gesamttrendite von minus 3,12% auf dem Anlagevermögen zurückzuführen.

Nachdem der Souverän im Jahr 2017 die Reform Altersvorsorge 2020 abgelehnt hat und somit der obligatorische Umwandlungssatz gemäss BVG nicht gesenkt werden konnte, übernahm der Stiftungsrat selbst die Verantwortung und führte deshalb das Splitting des reglementarischen Umwandlungssatzes ab dem 01.01.2019 ein. Dementsprechend kann der gestiegenen Lebenserwartung und dem tiefen Zinsumfeld teilweise Rechnung getragen werden. Ebenfalls hat der Stiftungsrat die Anlagestrategie aufgrund der äusserst volatilen Märkte leicht angepasst.

Der Stiftungsrat hat verschiedene Modelle zur Finanzierung der Verwaltungskosten geprüft und entschieden, ab dem 01.01.2019 die Verwaltungskostenbeiträge pro Aktiv Versicherten auf CHF 500 / Jahr zu beschränken. Gleichzeitig hat er auch eine weitere strategische Verantwortung wahrgenommen und verschiedene externe Mandate überprüft. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen werden sich künftig positiv auf die Kosteneffizienz unserer Pensionskasse auswirken.

Im Zusammenhang mit der Markenstrategie der PROMEA hat der Stiftungsrat beschlossen, den Namen unserer Pensionskasse in **PROMEA Pensionskasse** zu ändern. Diese Namensänderung konnte im Verlauf des Geschäftsjahres 2018 auch juristisch abgeschlossen werden.

Gerne danke ich den Mitgliedern des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung sowie den Mitarbeitenden der PROMEA Pensionskasse für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls möchte ich mich bei Ihnen, geschätzte Mitglieder und Versicherte, für Ihr Vertrauen bedanken. Ein herzliches Willkommen den zahlreich neu angeschlossenen Firmen und Versicherten.

Hans Kunz
Präsident

für mich,

weil ich mich darauf verlassen kann, dass mein Vorsorgekapital unternehmerisch verantwortungsvoll gehegt wird und deshalb gut gedeiht.



*«Alles, was zu besitzen
sich lohnt, lohnt auch,
dass man darauf wartet.»*

Marilyn Monroe



kennzahlen,

IN KÜRZE

	2018	2017
1. Verzinsung	2 %	2 %
2. Altersguthaben in CHF	757,7 Mio.	738,6 Mio.
3. Rentenerhöhung	0 %	0 %
4. Deckungsgrad	106,0 %	111,7 %
5. Mitglieder	1 021	1 003
6. Versicherte	8 256	8 062
7. Rentner	1 849	1 786
8. Bilanzsumme in CHF	1 345 Mio.	1 381 Mio.
9. Beiträge in CHF	59 Mio.	58,8 Mio.
10. Nettoperformance	-3,12 %	8,35 %

fakten,

ZUR VERSICHERUNG UND ZUM ANLAGEVERMÖGEN

Geschäftsergebnis, strukturelle und finanzielle Risikofähigkeit

Das Geschäftsjahr 2018 der PROMEA Pensionskasse schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 66,7 Mio. ab. Durch diesen, verursacht vor allem durch die negative Anlagerendite, reduzierte sich der Deckungsgrad in der Berichtsperiode von 111,7 % auf 106,0 %. Trotz des tieferen Deckungsgrades kann die PROMEA Pensionskasse weiterhin ihre Vorsorgeverpflichtungen erfüllen, verfügt jedoch weiterhin nicht über die volle finanzielle Risikofähigkeit, da die Zielwertschwankungsreserve von rund CHF 199 Mio. nicht vollständig gebildet ist. Für die vollständige Bildung der Wertschwankungsreserve fehlen per 31.12.2018 noch rund CHF 124,4 Mio. Die Sollrendite beläuft sich für das Jahr 2018 effektiv auf 2,0 %. Nachdem im Berichtsjahr eine effektive Rendite von -3,12 % erzielt wurde, konnte die notwendige Sollrendite nicht erreicht werden und führte dadurch entsprechend zu einem tieferen Deckungsgrad.

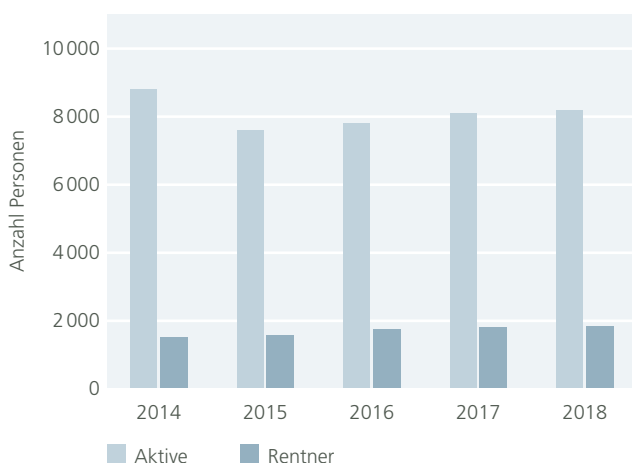
Die strukturelle Risikofähigkeit ist im Vergleich zu anderen Vorsorgeeinrichtungen nach wie vor gut. Einem Rentner stehen fünf Aktiv Versicherte gegenüber.

Splitting Rentenumwandlungssatz ab 01.01.2019

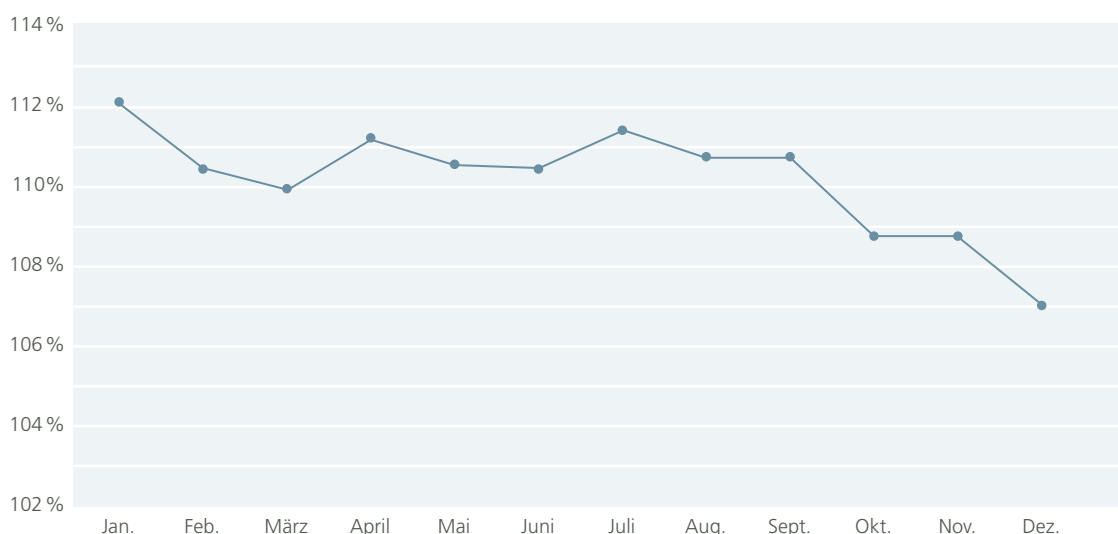
Die PROMEA Pensionskasse erleidet durch den zu hohen Rentenumwandlungssatz jedes Jahr Pensionierungsverluste. Diese entstehen, weil die angesparten Altersguthaben zum Zeitpunkt der Pensionierung nicht ausreichen, um die Rentenversprechen zu erfüllen. Die Gründe liegen einerseits in der gestiegenen Lebenserwartung, andererseits im tiefen Zinsumfeld. Aktuell müssen bei einer ordentlichen Pensionierung auf die Altersguthaben rund 28 % zugeschlagen werden, um alle Leistungsversprechen einzulösen. Der Fehlbetrag wird der Betriebsrechnung belastet. Diese Umverteilung ist im Kapitaldeckungsverfahren, welches in der Beruflichen Vorsorge angewendet wird, systemfremd.

Der Stiftungsrat hat sich mit Unterstützung des Experten für berufliche Vorsorge und der Geschäftsleitung der Thematik angenommen. Er hat notwendige Massnahmen geprüft und ein Splittingmodell beschlossen. Neu werden Altersguthaben über CHF 600 000 zum Zeitpunkt der Pensionierung gesplittet. Bei der ordentlichen Pensionierung werden die ersten CHF 600 000 wie bisher mit 6,8 % in eine Altersrente umgewandelt. Altersguthaben ab CHF 600 000 werden neu mit dem technisch korrekten Umwandlungssatz von 5,2 % verrentet. Dadurch entstehen bei Altersguthaben höher als CHF 600 000 keine Pensionierungsverluste mehr. Der Kapitalbezug bei Pensionierung ist weiterhin möglich.

Verhältnis Aktiv Versicherte – Rentner



Deckungsgradentwicklung 2018



Vermögensanlagen

Das vergangene Anlagejahr war anspruchsvoll und schlussendlich von einer insgesamt negativen Performance an den Anlagemärkten geprägt. Der Pictet 25 Index (25 % Aktien / 75 % Obligationen) verlor –2,2 % an Wert und der Pictet 40 Index (40 % Aktien / 60 % Obligationen) sogar –3,4 %. Je höher die Aktienquote desto höher die Verluste. Der von der Credit Suisse berechnete Schweizer Pensionskassen Index verlor im 2018 –3,2 %. Sowohl die Pictet Indices als auch der Credit Suisse Index berücksichtigen keine Kosten oder Gebühren für die Vermögensverwaltung und -aufbewahrung. Die von der UBS berechnete Performance der Schweizer Pensionskassen liegt bei –3,45 %. Die PROMEA Pensionskasse erzielte im 2018 eine Performance von –3,12 %. Somit konnte, wie bereits im Vorjahr, die PROMEA Pensionskasse im Vergleich wieder besser abschneiden als die Schweizer Pensionskassen gemäss dem CS- und UBS-Index.

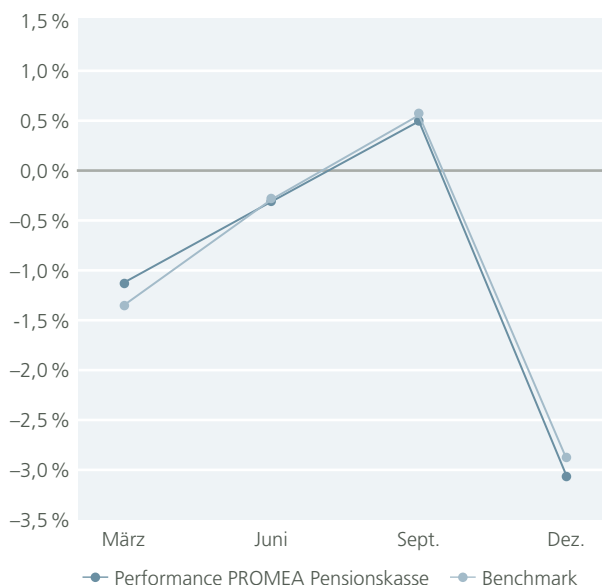
Die Lage an den Anlagemärkten blieb im 2018 angespannt. Das Tief- oder sogar Negativzinsumfeld trübte die Renditeaussichten sicherer Anlagen stark ein. Liquidität zu halten war aufgrund der Problematik der Negativzinsen nur in beschränktem Umfang möglich. Obligationen der Schweizer Eidgenossenschaft, welche als sichere Anlagen gelten, wiesen selbst mit langen Laufzeiten eine negative Verfallsrendite auf. Insgesamt legte der Schweizer Obligationen-Index im vergangenen Jahr nur gerade um 0,1 % zu.

Schwieriger wurde es bereits mit Obligationen in Fremdwährung. Diese werden übrigens nur in Anlageprodukten gehalten, welche das Fremdwährungsrisiko gegenüber dem Schweizer Franken absichern. Der globale Obligationen-Index, welcher sowohl Staats- als auch Unternehmensanleihen beinhaltet, wies per Jahresende eine Performance von –1,5 % auf. Der Grossteil dieser negativen Performance ist darauf zurückzuführen, dass die Kosten für die Währungsabsicherung mit ca. 1,5 % relativ hoch sind.

Die Aktienmärkte waren bereits anfangs 2018 einer kurzen Bewährungsprobe ausgesetzt. Bereits Ende Januar / Anfang Februar korrigierten die Aktienmärkte. Danach setzte eine Erholungsphase bis zum Sommer ein, mit anschliessenden Herbst- und Winterstürmen. Insgesamt verloren Schweizer und weltweite Aktien im 2018 gegen 9%. Aktien aus den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) verloren sogar –13,6%. Die aktuelle Phase der Wirtschafts- und Aktienmarktentwicklung kann als «late cycle», also spät im Zyklus, bezeichnet werden. Solche Phasen sind von höheren Schwankungen und Risiken gekennzeichnet. 2018 hat sich die globale wirtschaftliche Entwicklung abgeschwächt. Gleichzeitig hat die US-Notenbank den Leitzins weiter erhöht. Die Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China haben sich verstärkt und auch ihre Spuren hinterlassen. Politische Unsicherheiten vor allem auch in Europa blieben ungelöst oder sind wieder stärker in den Vordergrund getreten. Dies alles führte vor allem im letzten Quartal zu grösseren Verlusten an den Aktienmärkten.

Direkte Schweizer Immobilien und Immobilien-Anlagestiftungen erwiesen sich als stabile Ertragsbringer. Der KGAST-Immo-Index legte im 2018 um 4,9% zu.

Performanceentwicklung 2018 effektiv zur Benchmark



Schweizer Immobilienfonds hingegen verloren –5,3% an Wert. Dies ist vor allem auf den Abbau der zum Teil sehr hohen Agios zurückzuführen. Die PROMEA Pensionskasse ist mehrheitlich in direkte Objekte oder Anlagestiftungen investiert. Im Bereich der Immobilien Ausland konnte mit 3,1% auch eine positive Performance erzielt werden.

In der Kategorie der Infrastrukturanlagen wurde bisher nur ein kleiner Teil des zugesagten Kapitals abgerufen (ca. CHF 4 Mio.). Die Wertentwicklung verläuft mit 3,5% bisher positiv.

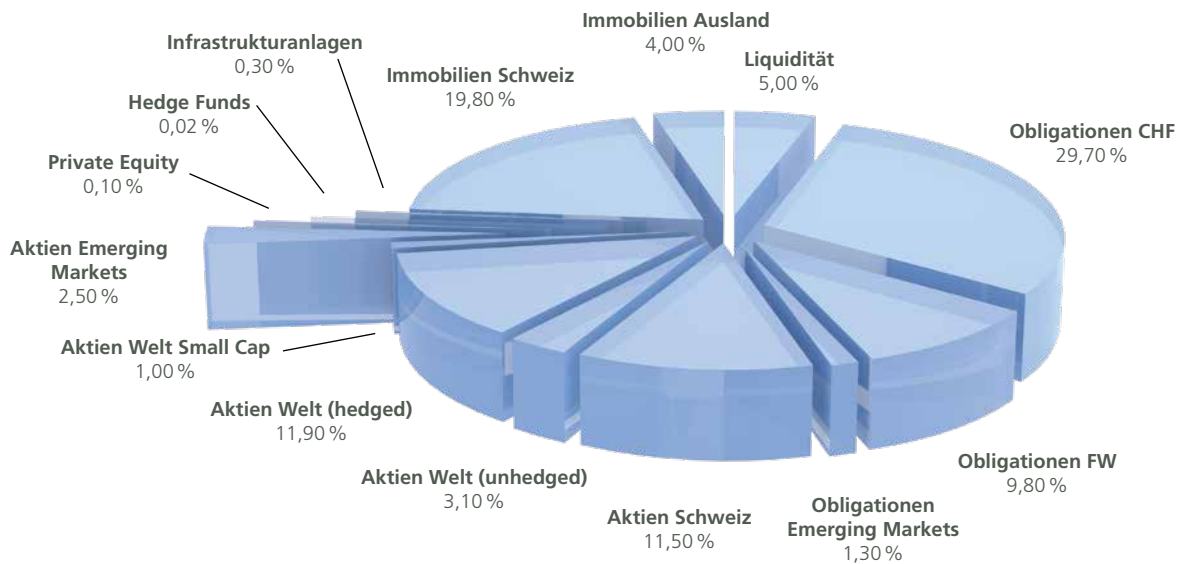
Die Turbulenzen, welche gegen Ende 2018 stärker aufgetreten sind, könnten die Anlagemärkte weiter begleiten. Die wirtschaftliche Entwicklung hat sich abgeschwächt und einzelne Länder sind sogar in eine Rezession geraten oder stehen kurz davor. Globale Wachstumsabschwächungen oder Rezessionsphasen sind oft mit Korrekturen an den Aktienmärkten verbunden. Gleichzeitig bleiben diverse Risikofaktoren erhöht. In Anbetracht der unsicheren Lage und den höheren Risiken, beabsichtigt der Stiftungsrat die Risikoanlagen im Rahmen der Anlagebandbreiten schrittweise zu reduzieren.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom April 2018 die neue Anlagestrategie (siehe Punkt 6.4 im Anhang) verabschiedet. Dabei wurden bewusst Risiken reduziert und die neue Anlagekategorie Aktien Emerging Markets aufgenommen.

Die Kosten für die Verwaltung des Anlagevermögens betragen tiefe 0,26% (resp. 26 Basispunkte) oder CHF 3,3 Mio. Dies bestätigt, dass unsere Pensionskasse im Vergleich zu anderen Pensionskassen wesentlich tiefere Kosten aufweist.

Der Stiftungsrat hat im vergangenen Geschäftsjahr die bestehenden Investitionen auf ihre Nachhaltigkeit überprüft. Der entsprechende Report befindet sich auf unserer Website.

Allokation nach Anlagekategorien 31.12.2018



Die Entwicklung des Immobilienportfolios der PROMEA Pensionskasse war auch 2018 zufriedenstellend. Der Nettoertrag (Mietträge abzüglich Mietzinsausfälle, Betriebs- und Instandhaltungskosten) liegt mit CHF 6,043 Mio. rund CHF 82000 (bzw. 1,35 %) unter dem budgetierten Wert von CHF 6,125 Mio. Die durch die Leerstände entstandenen tieferen Erträge, konnten durch die Einsparungen bei den Betriebs- und Instandhaltungskosten nicht mehr vollumfänglich kompensiert werden.

Im Berichtsjahr wurden diverse Kaufmöglichkeiten geprüft. Keines der Objekte entsprach jedoch den strengen Anforderungskriterien. Daher wurden im Berichtsjahr keine Liegenschaften erworben. Die Bruttorendite des gesamten Portfolios beläuft sich auf gute 4,81 %.

Die Leerstände im Gesamtportfolio sind 2018 auf 4,72 % gestiegen (2017: 4,14 %). Die grössten Leerstände weisen die Liegenschaften in Wanzwil gefolgt von Mumpf und Morbio Inferiore auf. In enger Zusammenarbeit mit den lokalen Bewirtschaftungsunternehmen werden laufend Massnahmen zur Reduktion der Leerstände besprochen und angewendet.

Wie auch in der vorigen Abrechnungsperiode hat die Swiss Valuation Group das Immobilien Portfolio der PROMEA Pensionskasse bewertet. Das Portfolio weist per 31.12.2018 einen Marktwert von CHF 165 480 000 auf. Das Bestandsportfolio wurde zum 31.12.2018 um rund CHF 2,6 Mio. (+1,6 % gegenüber 2,95 % bzw. CHF 4,49 Mio. im 2017) im Vergleich zum Vorjahr aufgewertet.

Im Verlauf des Berichtsjahres wurden in Morbio Inferiore die Balkonabsturzicherungen angebracht sowie diverse Heizungen ersetzt. An der Glatttalstrasse 40 in Zürich wurde die Teilsanierung des Bowlingcenters durchgeführt. Aufgrund von Projektanpassungen bzw. zeitlichen Verschiebungen fielen die Instandsetzungskosten mit rund CHF 380000 deutlich tiefer als budgetiert (CHF 604000) aus.

Der Liegenschaftserfolg unter Berücksichtigung der Neubewertungen beläuft sich auf CHF 8,072 Mio. (Vorjahr CHF 9,832 Mio.).

Urs Schneider

Geschäftsleiter PROMEA Sozialversicherungen

Patric Spahr

Bereichsleiter Berufliche Vorsorge,
Mitglied der Geschäftsleitung

*«Ich bereue nichts im Leben,
ausser dem,
was ich nicht getan habe.»*

Coco Chanel



bilanz,

PER 31.12.

	Anhang Jahresrechnung	2018 in CHF	2017 in CHF
Aktiven			
Vermögensanlagen		1 344 430 433.74	1 381 315 948.81
Flüssige Mittel		41 393 860.62	41 151 572.12
Forderungen und Darlehen	7.1	24 891 900.16	17 606 037.37
Wertschriften	6.4	957 832 409.60	1 038 273 076.97
Immobilien	6.8	320 312 263.36	284 285 262.35
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.2	185 345.55	11 163.50
Total Aktiven		1 344 615 779.29	1 381 327 112.31
Passiven			
Verbindlichkeiten		17 934 152.21	21 597 120.31
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.3	17 934 152.21	21 597 120.31
Passive Rechnungsabgrenzung	7.4	383 565.25	223 211.22
Beitragsreserven Arbeitgebende	6.9	14 199 110.83	14 649 499.93
Beitragsreserven Arbeitgebende		13 551 226.08	13 551 542.38
Freie Mittel angeschlossene Arbeitgebende		647 884.75	1 097 957.55
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		1 237 535 571.00	1 203 562 242.23
Vorsorgekapital Aktiv Versicherte	5.3	757 732 807.00	738 637 312.23
Vorsorgekapital Rentner	5.5	413 096 074.00	392 141 077.00
Technische Rückstellungen	5.6	66 706 690.00	72 783 853.00
Wertschwankungsreserve	6.3	74 563 380.00	141 295 038.62
Stiftungskapital, Unterdeckung		0.00	0.00
Total Passiven		1 344 615 779.29	1 381 327 112.31

rechnung,

BETRIEBSRECHNUNG 01.01. BIS 31.12.

	Anhang Jahresrechnung	2018 in CHF	2017 in CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		59 547 409.10	59 211 411.00
Ordentliche Beiträge	3.2	58 993 492.20	58 829 892.45
– Sparbeitrag		49 106 336.65	47 831 426.10
– Risikobeitrag		7 447 068.60	8 713 088.00
– Verwaltungskostenbeitrag		2 440 086.95	2 285 378.35
Verzugszinsse auf Beitragsforderungen		24 560.50	16 825.60
Einlagen in Beitragsreserven Arbeitgebende	6.9	2 234 237.50	1 894 502.50
Zuschüsse Sicherheitsfonds		564 805.90	581 023.25
Verwendung von Beitragsreserven Arbeitgebende	6.9	–2 269 687.00	–2 110 832.80
Eintrittsleistungen		63 371 674.00	80 841 840.49
Freizügigkeitseinlagen Versicherte	5.3	63 371 674.00	80 841 840.49
– Freizügigkeitseinlagen Aktiv Versicherte		63 073 662.07	61 247 003.79
– Einlagen Deckungskapital Rentner		749 700.38	19 018 009.15
– Einlagen in Freie Mittel		–451 688.45	576 827.55
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		122 919 083.10	140 053 251.49
Reglementarische Leistungen		–44 813 949.65	–39 747 407.85
Altersrenten		–22 478 510.80	–20 997 914.85
Hinterlassenenrenten		–3 168 774.85	–2 736 352.10
Invalidenrenten		–3 364 544.65	–3 374 796.45
Kapitalleistungen bei Pensionierung		–14 161 244.25	–12 117 423.20
Kapitalleistungen bei Tod und Invaldität		–1 640 875.10	–520 921.25
Austrittsleistungen		–64 857 409.05	–48 464 157.20
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.3	–62 421 321.85	–43 192 405.60
Übertrag von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		–468 187.00	–176 955.00
Vorbezüge WEF / Scheidung	5.3	–1 967 900.20	–5 094 796.60
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		–109 671 358.70	–88 211 565.05

Anhang Jahresrechnung		2018 in CHF	2017 in CHF
Auflösung, Bildung und Verzinsung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven Arbeitgebende		-33 522 939.67	-115 880 904.98
Bildung Vorsorgekapital Aktiv Versicherte		-4 690 083.22	-23 922 640.28
Bildung Vorsorgekapital Rentner		-20 954 997.00	-54 987 367.00
Auflösung/Bildung Technische Rückstellungen		5.6 6 077 163.00	-22 284 227.00
Verzinsung des Sparkapitals		-14 442 160.40	-14 326 173.45
Auflösung von Beitragsreserven Arbeitgebende		6.9 35 449.50	216 330.30
Auflösung/Bildung freies Vorsorgevermögen		6.9 451 688.45	-576 827.55
Versicherungsaufwand		-425 234.40	-423 719.95
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-20 700 449.67	-64 462 938.49
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen		-42 664 902.46	105 546 272.08
Ertrag aus Wertschriften		6.7 -53 828 989.56	90 263 595.53
– Flüssige Mittel		-256 026.32	-44 519.47
– Devisentermingeschäfte		141 161.76	0.00
– Obligationen		-4 507 968.57	1 933 088.98
– Aktien		-49 919 230.65	88 436 049.91
– Private Equity		20 000.00	41 000.00
– Hedge Funds		693 074.22	-102 023.89
Ertrag aus Liegenschaften		6.7 14 460 324.86	18 276 295.03
Vermögensverwaltungsaufwand		6.7 -3 296 237.76	-2 993 618.48
– Direkte Vermögensverwaltungskosten		-1 586 515.55	-1 360 453.24
– Vermögensverwaltungsaufwand Experten		-266 958.40	-258 540.21
– TER-Kosten Obligationen FW		-9 665.93	-6 275.70
– TER-Kosten Aktien		-84 835.98	-54 586.85
– TER-Kosten Immobilien indirekt		-989 796.15	-953 779.47
– Verwaltungskosten Liegenschaften		-358 465.75	-359 983.01
Sonstiger Ertrag		19 144.41	41 698.47
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		14 138.68	26 959.82
Übrige Erträge		5 005.73	14 738.65
Sonstiger Aufwand		-428 613.10	0.00
Verwaltungsaufwand		7.5 -2 956 837.80	-2 917 867.82
Verwaltungsaufwand allgemein		-2 195 695.75	-2 216 834.67
Kassenrevisionen und Beratung		-47 534.40	-42 678.00
Pensionskassenexperte		-87 352.80	-90 061.90
Aufsichtsbehörde		-31 702.20	-27 309.00
Werbeaufwand		-102 503.50	-60 970.05
Provisionen Makler		-492 049.15	-480 014.20
Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		-66 731 658.62	38 207 164.24
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		6.3 66 731 658.62	-38 207 164.24
Jahresergebnis		0.00	0.00

anhang,

ZUR JAHRESRECHNUNG 2018

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse bezweckt in Form einer Gemeinschaftsstiftung die Durchführung der beruflichen Vorsorge nach BVG und seinen Ausführungsbestimmungen für Arbeitnehmende und Arbeitgebende derjenigen Unternehmungen, die Mitglieder, Patronatsmitglieder oder Gönner der Gründerverbände sind oder mit einem der genannten Mitstifter sozialpartnerschaftliche Verhältnisse unterhalten und sich der PROMEA Pensionskasse anschliessen. Ebenfalls können sich weitere Unternehmen anschliessen, welche die Aufnahmekriterien der Stiftung erfüllen.

Die PROMEA Pensionskasse kann auch über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben. Allfällige Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit, bleiben dem Ermessen des Stiftungsrates vorbehalten.

Zur Erreichung des Stiftungszweckes kann die PROMEA Pensionskasse Versicherungsverträge zugunsten der Destinatäre oder eines Teiles derselben abschliessen oder in solche bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein muss.

Der Vorsorgeplan beruht für Risikoleistungen auf dem Leistungs- und für Altersleistungen auf dem Beitragsprimat.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die PROMEA Pensionskasse ist im Register für die berufliche Vorsorge unter der Nummer ZH 1423 eingetragen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Stiftungsurkunde, 15. Oktober 2018
- Vorsorgereglement vom 13. Dezember 2017, gültig ab 1. Januar 2018
- Kostenreglement, 1. Januar 2007
- Organisations- und Verwaltungsreglement vom 21. April 2015, gültig ab 1. Juli 2014
- Rückstellungsreglement vom 13. Dezember 2018, gültig ab 31. Dezember 2018

- Anlagereglement vom 7. September 2016, gültig ab 1. Januar 2016
- Reglement der Unterschriftenregelung, 1. Januar 2009
- Handelsregistereintrag, 18. Juli 1990
- Vereinbarung Pensionskassenexpertenmandat, 1. Januar 2006
- Vereinbarung mit der PROMEA Ausgleichskasse, 1. Januar 2013
- ASIP-Charta, 1. Januar 2009
- Teilliquidationsreglement genehmigt durch das BSV am 5. August 2010, gültig ab 1. Juni 2009

1.4 Organe der Vorsorgeeinrichtung /

Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat

Vertreter der Arbeitgebenden

Hans Kunz* Präsident, 2016–2019

Toni Merkle, 2016–2019

Susanne Niklaus*, 2017–2020

Vertreter der Arbeitnehmenden

Rolf Frehner* Vizepräsident, 2017–2020

René Leemann*, 2017–2020

Gregor Deflorin, 2017–2020

Die Amtsdauer beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni.

* = Mitglieder des Stiftungsratsausschusses

Geschäftsführung

Urs Schneider Geschäftsleiter

PROMEA Sozialversicherungen

Patric Spahr Bereichsleiter Berufliche Vorsorge,
Mitglied der Geschäftsleitung

Die Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung zeichnen kollektiv zu zweien.

1.5 Revisionsstelle, Experte, Aufsichtsbehörde, Berater

Revisionsstelle BDO AG, Zürich, *Mandat Pensionskassenexperte* Allvisa AG, Zürich, *Ausführender Experte für berufliche Vorsorge* René Zehnder, *Aufsichtsbehörde* BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), *Anlageberatung* Hartweg & Partner AG, Root; PPCmetrics AG, Zürich, *Immobilien Management* BSZ Immobilien AG, Zürich, *Baufachmann* Klingenfuss + Partner AG, Würenlos, *Immobilien schätzer* Swiss Valuation Group AG, Zürich

1.6 Gründerverbände

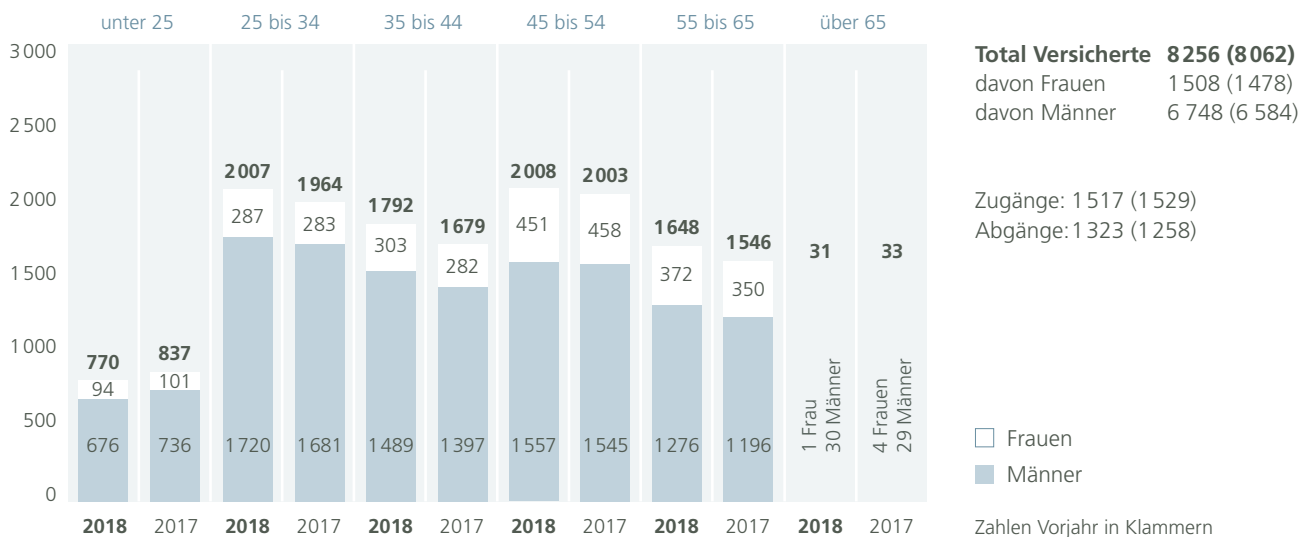
Arbeitgebende AM Suisse, *Arbeitnehmende* Unia, Syna – die Gewerkschaft

1.7 Angeschlossene Arbeitgebende

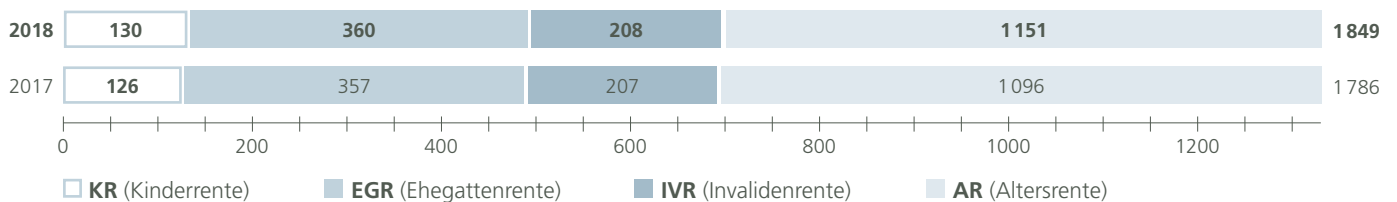
Anfangsbestand 1 003 (Vorjahr: 974), *Zugänge* 29 (Vorjahr: 36), *Abgänge* –11 (Vorjahr: –7)
Anzahl angeschlossene Betriebe 1 021 (Vorjahr: 1 003)

2. Aktiv Versicherte und Rentner

2.1 Versichertenstruktur Aktiv Versicherte per 31.12.2018 / 2017



2.2 Versichertenstruktur Rentenbezüger per 31.12.2018 / 2017



Bestandesentwicklung Rentenbestand

	31.12.2018	Zugänge 2018	Abgänge 2018	31.12.2017
Altersrenten	1 151	89	34	1 096
Invalidenrenten	208	18	17	207
Ehegattenrenten	360	22	19	357
Invaliden-Kinderrenten	86	18	7	75
Pensionierten-Kinderrenten	8	5	3	6
Waisenrenten	36	18	27	45
Total	1 849	170	107	1 786

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung zu den Vorsorgeplänen

Die Leistungen der Stiftung sind in den Ergänzenden Bestimmungen zum Reglement vom 13. Dezember 2017 im Detail umschrieben. Nachfolgend ist die Übersicht der Leistungen aufgeführt:

Bei Erreichen des Schlussalters

- Lebenslange Altersrente
- Pensionierten-Kinderrente
- Kapitalabfindung

Bei Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)

- Invalidenrente
- Invaliden-Kinderrente
- Befreiung von der Beitragszahlung

Vor Erreichen des Schlussalters im Todesfall

- Ehegattenrente / Partnerrente
- Waisenrente
- Todesfallkapital

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Pensionskasse ist nach dem Beitragsprimat (Altersleistungen) und dem Leistungsprimat (Risikoleistungen) finanziert. Die Gesamtbeiträge setzen sich zusammen aus den Sparbeiträgen, den Risikobeiträgen und den Verwaltungskostenbeiträgen. Die Beiträge berechnen sich in Prozent des versicherten Lohnes und werden grundsätzlich paritätisch (Arbeitnehmende und Arbeitgebende je 50 %) finanziert. Der gemäss Reglement versicherte Lohn entspricht dem AHV-Lohn oder dem koordinierten Lohn.

	2018 in CHF	2017 in CHF
Beiträge Arbeitgebende	31 033 396	30 957 943
Beiträge Arbeitnehmende	27 960 096	27 871 950
Gesamtbeiträge	58 993 492	58 829 892
davon:		
– Sparbeitrag	49 106 337	47 831 426
– Risikobeitrag	7 447 068	8 713 088
– Verwaltungskostenbeitrag	2 440 087	2 285 378

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Gemäss Reglement besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung ab dem 58. Altersjahr. Der Vorbezug der Rente führt zu einer lebenslangen Kürzung der jährlichen Altersrente. Die Versicherten haben die Möglichkeit, sich bei vorzeitiger Pensionierung für die Rentenkürzung zu entscheiden oder zum Erwerb der maximalen reglementarischen Leistungen einzukaufen. Die PROMEA Pensionskasse bietet den Metallbaubetrieben der Kantone Wallis und Waadt einen Vorsorgeplan an, welcher die Bestimmungen des betreffenden kantonalen Gesamtarbeitsvertrages erfüllt.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Die nachstehenden Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert zum Vorjahr angewendet:

Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten, Abgrenzungen Nominalwert

Währungsumrechnung Kurse am Bilanzstichtag, *Wertschriften inkl. Anlagefonds, Obligationen* Marktwerte
Liegenschaften Detaillierte Schätzung durch einen Experten (Details vgl. 6.8)

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen Gemäss Gutachten des PK-Experten

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es ergaben sich keine Änderungen zum Vorjahr.

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken werden durch die Stiftung autonom getragen.

5.2 Angaben zur versicherungstechnischen Bilanz

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellt eine versicherungstechnische Bilanz per 31.12.2018.

Für die Berechnung des Rentner-Deckungskapitals werden die Werte BVG 2015, Periodentafeln, verwendet.

Der technische Zinssatz beläuft sich auf 2,25 %.

5.3 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals der Aktiv Versicherten

	2018 in CHF	2017 in CHF
Stand Vorsorgekapital Aktiv Versicherte per 01.01.	738 637 312	700 430 177
Altersgutschriften	51 088 790	49 558 999
Freizügigkeitseinlagen	63 073 662	61 247 004
Zinsgutschriften	14 405 411	14 284 495
Bildung zu Lasten Betriebsrechnung	0	0
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-62 421 322	-43 192 406
Teilkapitalauszahlungen	0	0
Vorbezüge WEF	-1 527 212	-4 168 208
Scheidungsbezug	-440 688	-926 589
Auflösung infolge Pensionierung, Tod, Invalidität	-45 083 146	-38 596 160
Stand Vorsorgekapital Aktiv Versicherte per 31.12.	757 732 807	738 637 312

Bei den Altersgutschriften sind auch die Altersgutschriften der beitragsbefreiten Versicherten enthalten. Die Finanzierung dieser Altersgutschriften von rund CHF 1,982 Mio. erfolgt über die Rückstellung Schadenreserve IV. Die einzelnen Vorsorgeguthaben wurden im Jahr 2018 mit 2 % verzinst (2 % im Jahr 2017).

5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG

Die Altersguthaben nach BVG betragen CHF 510 537 159 (Vorjahr: CHF 496 766 015).

5.5 Entwicklung des Deckungskapitals der Rentner

	2018 in CHF	2017 in CHF
Stand Deckungskapital Rentner per 01.01.	392 141 077	337 153 710
Veränderung	20 954 997	54 987 367
Stand Deckungskapital Rentner per 31.12.	413 096 074	392 141 077

Das notwendige Kapital (inkl. Langleberisiko) für die Erbringung der Rentenleistungen wird jährlich auf den Stichtag nach versicherungstechnischen Grundsätzen vom Experten für berufliche Vorsorge neu berechnet. Die Differenz zwischen vorhandenem und notwendigem Kapital wird zu Lasten der Betriebsrechnung gebucht.

5.6 Technische Rückstellungen

Die technischen Rückstellungen veränderten sich wie folgt:

	2018 in CHF	2017 in CHF
Risikoschwankungsfonds	6 986 310	7 043 087
Rückstellung für Pensionierungsverluste	51 629 607	54 432 982
Rückstellung für Mehrverzinsung	1 894 332	7 386 373
Rückstellung für Langlebigkeit	6 196 441	3 921 411
Total Technische Rückstellungen	66 706 690	72 783 853

Der Stiftungsrat hat beschlossen, dass die reglementarischen Altersguthaben im Jahr 2019 mit mindestens 1,25% verzinst werden. Die entsprechenden Mehrkosten wurden der Betriebsrechnung 2018 bereits belastet.

Risikoschwankungsfonds: Der Risikoschwankungsfonds soll sicherstellen, dass die Pensionskasse genügend Finanzmittel hat, um auch gegen ein aussergewöhnlich schadenreiches Jahr (Tod und Invalidität) gewappnet zu sein.

Rückstellung für Pensionierungsverluste: Ohne eine Anpassung des reglementarischen Umwandlungssatzes wächst die Differenz zum versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssatz stetig an. Dies führt zu zukünftigen Umwandlungssatzverlusten, welche durch die Pensionskasse zu finanzieren sind. Um eine sich anbahnende Finanzierungslücke frühzeitig zu schliessen, wird eine entsprechende technische Rückstellung gebildet. Diese Rückstellung wird auf dem aktuellen Bestand der 55-jährigen und älteren Aktiv Versicherten und unter Berücksichtigung einer Kapitalbezugsquote von 50% gebildet. Die Pensionierungsverluste konnten im Berichtsjahr reduziert werden, da für Altersguthaben ab CHF 600 000 ab dem 01.01.2019 der versicherungstechnisch korrekte Umwandlungssatz verwendet wird.

Rückstellung für Langlebigkeit: Für die steigende Lebenserwartung der Rentenbezüger wird eine Rückstellung in der Höhe von 0,5% des Vorsorgekapitals für jedes nach 2015 (= Erscheinungsjahr der BVG 2015 Grundlagen) abgeschlossene Jahr gebildet.

5.7 Technische Grundlagen

Für die Berechnung des Rentner-Deckungskapitals werden die Werte BVG 2015, Periodentafeln, verwendet. Der technische Zinssatz beträgt 2,25%.

Das notwendige Deckungskapital entspricht dem per 31. Dezember 2018 angesammelten Altersguthaben der Aktiv Versicherten und dem Vorsorgekapital der Rentenbezüger.

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 und Ergebnis des versicherungstechnischen Gutachtens

	2018 in CHF	2017 in CHF
Aktiven zu Marktwerten	1 344 615 779	1 381 327 112
./. Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	-18 317 717	-21 820 332
./. Beitragsreserven und Freies Vorsorgevermögen angeschlossener Arbeitgebender	-14 199 111	-14 649 499
Verfügbares Vermögen	1 312 098 951	1 344 857 281
Vorsorgekapital Aktiv Versicherte	-757 732 807	-738 637 312
Vorsorgekapital Rentner	-413 096 074	-392 141 077
Technische Rückstellungen	-66 706 690	-72 783 853
Notwendiges Vermögen	-1 237 535 571	-1 203 562 242
Überdeckung	74 563 380	141 295 039
Deckungsgrad	106,0%	111,7%

5.9 Versicherungstechnisches Gutachten

Das letzte Gutachten wurde per 31.12.2017 erstellt. Darin wurde folgendes bestätigt:

Die reglementarischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften insbesondere dem Freizügigkeitsgesetz.

Die PROMEA Pensionskasse verfügt gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG über genügend Sicherheit, um die Vorsorgepflichtungen erfüllen zu können.

Die technischen Rückstellungen stehen im Einklang mit dem Reglement zur Festlegung der Rückstellungspolitik gemäss Art. 48e BVV2 und die Pensionskasse hat im Sinne von Art. 43 BVV2 ausreichende Rückdeckungsmassnahmen getroffen.

6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat trägt die oberste Verantwortung für die Vermögensanlagen. Entsprechend hat er ein Anlagereglement erstellt, welches die Ziele und Grundsätze der Vermögensbewirtschaftung beschreibt. Zudem hat der Stiftungsrat einen Stiftungsratsausschuss eingesetzt, welcher für die Umsetzung der Vermögenstätigkeit zuständig ist.

Folgende Kategorien-Mandate sind an externe Vermögensverwalter mit Zulassung der OAK BV oder mit Unterstellung der FINMA vergeben:

Obligationen CHF Loyal Finance AG, Direktanlage; Zürcher Kantonalbank, Fondslösung

Obligationen Fremdwährungen UBS AG, UBS Asset Management, Fondslösung

Aktien Schweiz Bank Cler, Direktanlage; Credit Suisse, Fondslösung

Aktien Welt Credit Suisse, Fondslösung

Aktien Emerging Markets Credit Suisse, Fondslösung

Immobilien Ausland und Infrastrukturanlagen Verschiedene Fondslösungen verschiedener Anbieter

Global Custodian UBS Switzerland AG

6.2 Inanspruchnahme der Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Art. 50 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV2) regelt die Sicherheit und Risikoverteilung der Anlagen. Die Vermögensanlagen sollen sorgfältig bewirtschaftet und überwacht werden. Die Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV2 wurden nicht in Anspruch genommen. Es wird bestätigt, dass die gewählte Anlagestrategie einer optimalen Risikoverteilung der Anlagen dient und die Erfüllung des Vorsorgezwecks bestmöglich unterstützt wird. Die Bestimmungen von Art. 50 Abs. 1–3 BVV2 sind eingehalten.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die PROMEA Pensionskasse weist am 31.12.2018 eine Wertschwankungsreserve im Betrag von CHF 74,6 Mio. aus. Die Sollwertschwankungsreserve für die Anlagestrategie beträgt gemäss Berechnung des Experten für berufliche Vorsorge 16,08 % der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen (bei einem Sicherheitsniveau von 97,5 %). Die PROMEA Pensionskasse weist ein Reservedefizit von CHF 124,4 Mio. aus und hat demzufolge eine eingeschränkte Risikofähigkeit.

Sollwertschwankungsreserve 16,08 % von Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen	CHF 198'995'720
Vorhandene Wertschwankungsreserve	CHF 74'563'380
Reservedefizit	CHF 124'432'340

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2017	Bandbreiten	Begrenzung
	in CHF	Anteil in %	in CHF	Anteil in %	in %	BVV2 in %
Flüssige Mittel	41 393 861	3,1	41 151 572	3,0	0–10	100
Forderungen und Darlehen	24 891 900	1,9	17 606 037	1,3		
Rechnungsabgrenzung	185 346	0,0	11 164	0,0		
Wertschriften						
• Obligationen CHF	399 867 291	29,7	337 477 020	24,4	14–37	100
• Obligationen FW (hedged)	131 215 917	9,8	172 120 697	12,5	9–15	
• Obligationen Emerging Markets	18 057 525	1,3	0	0,0	1–5	
• Aktien Schweiz	154 759 243	11,5	203 488 284	14,7	6–19	50
• Aktien Welt (unhedged)	42 341 334	3,1	271 429 329	19,6	5–15	
• Aktien Welt (hedged)	159 865 417	11,9	0	0,0	5–15	
• Aktien Welt Small Cap	12 874 251	1,0	0	0,0	1–5	
• Aktien Emerging Markets	33 336 239	2,5	48 319 603	3,5	1–5	
• Private Equity	1 060 000	0,1	1 060 000	0,1	0–3	15
• Hedge Funds	298 770	0,02	360 748	0,0	0–1	
• Infrastrukturanlagen Schweiz + Ausland	4 156 422	0,3	4 017 395	0,3	0–5	
Immobilien						
• Immobilien Schweiz (Direktanlagen)	165 480 000	12,3	162 880 000	11,8	12–24	30
• Immobilien Schweiz (indirekt)	100 645 934	7,5	75 007 906	5,4		
• Immobilien Ausland (unhedged)	0	0,0	0	0,0	1–4	
• Immobilien Ausland (hedged)	54 186 329	4,0	46 397 356	3,4	1–4	
Total Anlagen	1 344 615 779	100,0	1 381 327 111	100,0		
Total Fremdwährungen		30,6			23–72	
Total Fremdwährungen (nicht abgesichert)		14,5		17,1	9–30	30

Die Anlagen entsprechen den Vorschriften von Art. 54, 54a, 54b und 55 BVV2 sowie den im Anlagereglement festgelegten Bandbreiten, ausgenommen betreffend die Unterschreitung der unteren Bandbreite um 1,9 % bei Aktien Welt (unhedged) und die Unterschreitung der unteren Bandbreite um 1 % bei Immobilien Ausland (unhedged). Diese beiden Unterschreitungen haben sich ergeben, da die im April 2018 beschlossene neue Anlagestrategie noch nicht in allen Teilen umgesetzt werden konnte.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Derivate sind gemäss Anlagereglement zur Kursabsicherung von Währungsrisiken erlaubt.

Devisentermingeschäfte

Per Ende 2018 sind keine Devisentermingeschäfte vorhanden.

Zinssatzswaps

Ende Jahr waren keine Zinssatzswaps offen.

6.6 Wertschriftenausleihe (Securities Lending)

Per 31.12.2018 waren bei den Direktanlagen keine Wertpapiere ausgeliehen.

6.7 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	2018 in CHF	2017 in CHF
Ertrag aus Wertschriftenanlagen	-53 828 990	90 263 596
• Flüssige Mittel, Fest- und Callgelder	-256 026	-44 519
• Devisentermingeschäfte	141 162	0
• Obligationen	-4 507 969	1 933 089
• Aktien	-49 919 231	88 436 050
• Private Equity	20 000	41 000
• Hedge Funds	693 074	-102 024
Ertrag Darlehen und Übrige	0	0
Ertrag aus Liegenschaften	8 612 999	10 375 061
• Ordentlicher Erfolg (ohne Verwaltungskosten)	6 402 304	6 609 353
• Ausserordentlicher Aufwand, Renovationen	-379 153	-450 042
• Anpassung an Marktwert	2 589 847	4 215 750
Ertrag aus indirekten Immobilien	5 847 326	7 901 234
Vermögensverwaltung, Investment-Controlling	-3 296 238	-2 993 618
Total Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	-42 664 903	105 546 272
Relevantes Gesamtvermögen	1 344 615 779	1 381 327 112
Performance	-3,12 %	8,35 %

Aufgrund der Bestimmungen nach der Strukturreform BVG werden die Vermögensverwaltungskosten neu transparent ausgewiesen. Die Vermögensverwaltungskosten 2018 wurden in der Betriebsrechnung verbucht.

Ausweis der Vermögensverwaltungskosten für Kollektivanlagen**Kostentransparenzquote**

	in CHF	in Prozent des Gesamtvermögens
Total der kostentransparenten Anlagen	1 289 027 379	98,57 %
Total der intransparenten Kollektivanlagen	18 658 770	1,43 %
Vermögen der PROMEA Pensionskasse gemäss Wertschriften- und Liegenschaftenbuchhaltung	1 307 686 148	100,00 %

Die Kostentransparenzquote beträgt 98,57 %.

Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten

	in CHF	in Prozent der kosten- transparenten Anlagen
Direkt in der Erfolgsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten	1 853 474	0,14 %
Kostenkennzahl der Liegenschaften	358 466	0,03 %
Kostenkennzahl der kostentransparenten Kollektivanlagen	1 084 298	0,09 %
Total der in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	3 296 238	0,26 %

Das Total der in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten beträgt 0,26 % der kostentransparenten Anlagen.

Kosten der transparenten Kollektivanlagen nach Anlagekategorie

Anlagekategorie	transaktionsbasierte Kosten in CHF
Fonds Obligationen FW – mit Bestand per Abschlussstichtag	9 666
Fonds Aktien Schweiz – mit Bestand per Abschlussstichtag	34 171
Fonds Aktien Welt – mit Bestand per Abschlussstichtag	14 944
Fonds Aktien Emerging Markets – mit Bestand per Abschlussstichtag	35 721
Fonds Infrastruktur – mit Bestand per Abschlussstichtag	0
Indirekte Immobilien Schweiz – mit Bestand per Abschlussstichtag	552 914
Indirekte Immobilien Ausland – mit Bestand per Abschlussstichtag	436 882
Total der transparenten Kollektivanlagen	1 084 298

Liste der intransparenten Kollektivanlagen per Abschlussstichtag

ISIN	Wertpapiername	Bestand	Kurswert	Marktwert	in Prozent der intransparenten Kollektivanlagen
Hedge Funds					
ZZ274_HF004	TRADEX GLOBAL CHF CLASS D-S	463.18	4.60	2 131	0,01 %
ZZ274_HF005	TRADEX GLOBAL CHF CLASS D-S II	413.02	70.59	29 156	0,16 %
ZZ274_HF006	TRADEX GLOBAL CHF CLASS D-S III	2 748.00	97.34	267 483	1,43 %
Total Hedge Funds				298 770	1,60 %
Immobilien CH					
CH0433089270	ZIF IMMDISCHWEIZ RG*	180 000.00	102.00	18 360 000	98,40 %
Total Immobilien CH				18 360 000	98,40 %
Total der intransparenten Anlagen				18 658 770	100,00 %

* Zum Zeitpunkt des Abschlusses war noch kein revidierter TER vorhanden.

6.8 Liegenschaften

6.8.1 Liegenschaften

Folgende Liegenschaften befinden sich im Eigentum der PROMEA Pensionskasse:

	Verwaltungskosten in CHF	31.12.2018 Bilanzwert in CHF	31.12.2017 Bilanzwert in CHF
Liegenschaft Dübendorf	17 302.45	9 490 000	8 920 000
Liegenschaft Mönchaltorf	8 879.05	4 440 000	4 250 000
Liegenschaft Morbio Inferiore	26 589.10	8 490 000	8 470 000
Liegenschaft Bern	13 633.45	5 780 000	5 770 000
Liegenschaft Arni	33 506.75	16 820 000	16 510 000
Liegenschaft Zürich	17 843.35	9 750 000	9 190 000
Liegenschaft Niederglatt	10 513.30	4 410 000	4 260 000
Liegenschaft Seebach	53 910.70	19 530 000	19 350 000
Liegenschaft Dietikon	31 738.90	20 190 000	19 420 000
Liegenschaft Zofingen	9 248.80	4 670 000	4 650 000
Liegenschaft Mumpf	18 145.50	8 700 000	9 100 000
Liegenschaft Amriswil	49 656.65	18 080 000	18 050 000
Liegenschaft Biel	9 191.45	4 820 000	4 820 000
Liegenschaft Allschwil	9 049.80	4 650 000	4 640 000
Liegenschaft Wanzwil	4 192.60	2 400 000	2 530 000
Liegenschaft Rapperswil	32 558.50	16 860 000	16 640 000
Liegenschaft Grenchen	6 040.05	3 230 000	3 180 000
Liegenschaft Thun	6 465.35	3 170 000	3 130 000
Total	358 465.75	165 480 000	162 880 000

Damit eine Trennung zwischen Portfolio-Management und Marktschätzung erreicht werden kann, wurde im Berichtsjahr weiterhin die Swiss Valuation Group mit der Ermittlung der aktuellen Marktwerte beauftragt. Die Bewertung erfolgte nach den Richtlinien der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26. Seit dem Jahr 2009 wird die PROMEA Pensionskasse beim Management der Immobilienanlagen durch die BSZ Immobilien AG unterstützt. Die Prüfung von Akquisitionsobjekten zur Erweiterung des Immobilienportfolios sowie der Sanierung von Bestandesliegenschaften erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung der PROMEA Pensionskasse.

Bewertungsmethode der Liegenschaften: Discounted Cash Flow Methode / DCF-Verfahren; Bandbreite Kapitalisierungszinssätze von 3,2 % bis 3,7 %.

6.9 Erläuterungen zu den Beitragsreserven und den Freien Mitteln angeschlossener Arbeitgebender

Die Beitragsreserven und Freien Mittel haben sich wie folgt entwickelt:

	2018 in CHF	2017 in CHF
Stand Beitragsreserven Arbeitgebende am 01.01.	13 551 543	13 732 902
Einlagen in die Beitragsreserven Arbeitgebender	2 234 238	1 894 503
Auflösungen als Beitragszahlung der Arbeitgebenden	-2 269 687	-2 110 833
Auflösung Firmenaustritt	0	0
Verzinsung mit 0,25 %	35 132	34 971
Total Beitragsreserven Arbeitgebende am 31.12.	13 551 226	13 551 543
Stand Freie Mittel Arbeitgebende am 01.01.	1 097 957	514 422
Zufluss Freier Mittel	0	576 828
Verzinsung mit 0,25 %	1 616	6 707
Abfluss Freier Mittel	-451 688	0
Total Freie Mittel Arbeitgebende am 31.12.	647 885	1 097 957

7. Erläuterungen weiterer Positionen von Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Forderungen und Darlehen

Die Position aus Forderungen und Darlehen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018 in CHF	31.12.2017 in CHF
Guthaben Verrechnungssteuer Eidg. Steuerverwaltung	7 361 655	6 961 243
Guthaben Quellensteuer ausländische Steuerverwaltungen	202 072	224 529
Abrechnungskonto mit der PROMEA Ausgleichskasse	16 844 099	9 546 849
Abrechnungskonten Verwaltungen Liegenschaften	233 853	547 231
Sicherheitsfonds BVG	219 221	245 185
Diverse Guthaben	6 000	6 000
Kaufpreisanzahlung	0	0
Darlehen Metaltec Zürich-Schaffhausen	25 000	75 000
Total Forderungen und Darlehen	24 891 900	17 606 037

Die PROMEA Ausgleichskasse übernimmt als übertragene Aufgabe das Inkasso der Beiträge für die PROMEA Pensionskasse, d. h. die Beiträge der AHV/IV/EO sowie der PROMEA Pensionskasse werden zusammen in Rechnung gestellt. Diese übertragene Aufgabe wurde der Ausgleichskasse vom Bundesamt für Sozialversicherungen BSV bewilligt. Im Abrechnungskonto mit der PROMEA Ausgleichskasse werden die Guthaben und Belastungen aus dieser Zusammenarbeit geführt.

7.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet folgende Einzelpositionen:

	2018 in CHF	2017 in CHF
Diverses	185 346	11 164
Total Transitorische Aktiven	185 346	11 164

Beim Betrag von CHF 185 346 handelt es sich um Guthaben bei Rentenbezüglern sowie Vorauszahlungen.

7.3 Freizügigkeitsleistungen und Renten

Auf diesem Konto spielt sich der gesamte Zahlungsverkehr mit den Versicherten ab. Alle eingebrachten Zahlungen von Versicherten werden sofort auf diesem Konto erfasst und, sobald die notwendigen Angaben vorhanden sind, umgebucht. Auch Auszahlungen an die Versicherten laufen über dieses Konto.

7.4 Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet folgende Einzelpositionen:

	2018 in CHF	2017 in CHF
Diverses	383 565	223 211
Total Transitorische Passiven	383 565	223 211

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungen sind ausstehende Rechnungen und nicht zustellbare Rentenzahlungen zusammengefasst.

7.5 Verwaltungsaufwand

Der Aufwand für Marketing und Werbung sowie Verwaltung setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2018 in CHF	2017 in CHF
Courtage Makler und Vermittler	492 049	480 014
Aufwand Geschäftsbericht	22 962	20 299
Werbung allgemein	83 042	46 370
Sponsoring	2 500	301
./. Werbeanteil PROMRISK AG	-6 000	-6 000
Total Marketing- und Werbeaufwand	594 553	540 984
Kassenrevision und Beratung	47 534	42 678
Pensionskassenexperte	87 353	90 062
Aufsichtsbehörde	31 702	27 309
Verwaltungsaufwand allgemein	2 195 696	2 216 834
Total Verwaltungsaufwand	2 956 838	2 917 867

Die Verwaltungskosten pro Aktiv Versicherten betragen CHF 358 (Vorjahr: CHF 362) und inkl. Rentenbezüger CHF 292 (Vorjahr: CHF 296).

7.6 Integrität und Loyalität

Alle in die Vermögensanlage involvierten Personen und Institutionen sowie der Stiftungsrat richten sich nach den Integritäts- und Loyalitätsbestimmungen von Art. 51b BVG und Art. 48f-I und 49a BVV2 sowie nach den Richtlinien der ASIP-Charta. Alle Personen und Institutionen haben jährlich schriftlich zu bestätigen, dass sie sich an die erwähnten Vorschriften halten.

7.7 Retrozessionen

Sämtliche mit der Verwaltung betrauten Personen und Institutionen haben im Sinne der Bundesgerichtsentscheide 132 III 460 vom 22. März 2006 und 138 III 755 vom 30. Oktober 2012 schriftlich offen gelegt, welche Vermögensvorteile sie von Dritten erhalten haben.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine.

9. Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

Die rückwirkende Teilliquidation per 31.12.2014 infolge Auflösung der Anschlussvereinbarung ist abgeschlossen.

Der kollektive Austritt wurde gemäss Teilliquidationsreglement durchgeführt. Es sind Sparkapitalien von CHF 950 656 übertragen worden.

Die übertragenen zusätzlichen Mittel bei diesem kollektiven Austritt betragen CHF 176955.

Die Revisionsstelle hat den ordnungsgemässen Vollzug der Teilliquidationen geprüft und für in Ordnung befunden.

Zwei Teilliquidationen, welche per Ende 2017 erfolgten, werden mit CHF 468 187 in der Jahresrechnung 2018 abgegrenzt.

Im Jahr 2018 erfolgte keine Auflösung einer Anschlussvereinbarung, welche zu Teilliquidation führt.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

*«Wozu ist Geld gut,
wenn nicht, um die Welt
zu verbessern?»*

Elizabeth Taylor



PROMEA Pensionskasse
 Ifangstrasse 8
 8952 Schlieren

Kontaktperson	René Zehnder
Telefon direkt	+41 (0)43 344 43 81
E-Mail	rene.zehnder@allvisa.ch

Zürich, 11. April 2019

Bestätigung des anerkannten Experten für berufliche Vorsorge

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Experten für berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 52e Abs. 1 BVG und des uns erteilten Expertenmandates erstatten wir Ihnen per 31. Dezember 2018 nachfolgenden Bericht.

Unabhängigkeitserklärung

Als Experten für berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 52a, Abs. 1 BVG bestätigen wir, dass wir im Sinne von Art. 40 BVV 2 und gemäss der Weisung OAK BV W-03/2013 unabhängig sind und das Prüfungsurteil und die Empfehlungen objektiv gebildet worden sind.

Als zuständiger Experte für berufliche Vorsorge erfüllen wir die fachlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. a und b BVG hinsichtlich angemessener beruflicher Ausbildung und Berufserfahrung sowie Kenntnisse der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen und sind aufgrund der persönlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. c BVG betreffend guter Ruf und Vertrauenswürdigkeit von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV zugelassen.

Expertenbestätigung

Die finanzielle Lage der PROMEA Pensionskasse ist gut. Berechnet mit einem technischen Zins von 2.25 % (Vorjahr 2.25 %) und der technischen Grundlage BVG 2015 beträgt der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 per 31.12.2018 106.0 % (Vorjahr 111.7 %). Die negative Performance und der Pensionierungsverlust haben sich auf das Ergebnis negativ ausgewirkt. Die Wertschwankungsreserve ist per Bilanzstichtag zu 37.4 % ihres Sollwerts geäufnet.

Basierend auf unserer Kontrolle gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG bestätigen wir, dass per 31. Dezember 2018

- die reglementarischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere auch dem Freizügigkeitsgesetz, entsprechen.
- die Pensionskasse gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG genügend Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Vorsorgeverpflichtungen erfüllen kann.
- die getätigte Rückstellung für Risikofälle zusammen mit den Risikoprämien genügend Risikoschutz bietet und damit den gesetzlichen Anforderungen nach Art. 43 BVV 2 entsprochen wird.
- die technischen Grundlagen und der technische Zinssatz angemessen sind.

Allvisa AG



René Zehnder
 Pensionskassen-Experte SKPE



Dr. Anna-Laura Wickström
 Pensionskassen-Expertin



Tel. 044 444 35 55
Fax 044 444 35 35
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE
an den Stiftungsrat der **PROMEA Pensionskasse, Schlieren**

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der PROMEA Pensionskasse, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 20. März 2019

BDO AG

Albert Bamert

Zugelassener Revisionsexperte

Marcel Frick
Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

*«Die Zukunft gehört denen,
die an die Wahrhaftigkeit
ihrer Träume glauben.»*

Eleanor Roosevelt



in kürze,

PROMEA PENSIONS KASSE

Die PROMEA Pensionskasse ist eine paritätische Personalvorsorgeeinrichtung für die Metall-, Bau- und Baunebenbranche sowie weitere Gewerbebranchen und Betriebe.

Geschichte

1955

Gründung als Paritätische Zusatzversicherung

1968

Ausbau zur Paritätischen Versicherungskasse für das Metallbaugewerbe, PVKM

1983

Erweiterung zur PV-METALL im Hinblick auf das Obligatorium der 2. Säule (BVG)

1996

Namensänderung in PV-PROMEA

2018

Namensänderung in PROMEA Pensionskasse

Gründerverbände PROMEA Pensionskasse

- AM Suisse
- Gewerkschaft Unia
- Syna – die Gewerkschaft

Dienstleistungsverbund mit den PROMEA Sozialversicherungen

- PROMEA Ausgleichskasse
- PROMEA Familienausgleichskasse
- KSM, Krankenkasse Schweizerischer Metallbaufirmen

Gesellschaftsform

Paritätische Stiftung von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden im Sinne von Art. 80ff. ZGB.

Stiftungszweck

Die PROMEA Pensionskasse bezweckt in der Form einer Gemeinschaftsstiftung die Durchführung der beruflichen Vorsorge nach BVG und seinen Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden derjenigen Firmen, die Mitglieder, Patronatsmitglieder und Gönner der AM Suisse sind, oder mit einem der genannten Mitstifter sozialpartnerschaftliche Verhältnisse unterhalten oder deren Arbeitnehmende den Gesamtarbeitsverträgen der Mitstifter der PROMEA Pensionskasse unterstehen.

Stiftungsrat

Paritätisch mit je drei Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern der Gründerverbände.

organe,

DER PROMEA PENSIONS KASSE

Gründerverbände

AM Suisse, Gewerkschaft Unia, Syna – die Gewerkschaft

Stiftungsrat

Gregor Deflorin Arbeitnehmervertreter (Syna)

Rolf Frehner Vizepräsident, Arbeitnehmervertreter (Unia)

Hans Kunz Präsident, Arbeitgebervertreter (AM Suisse)

René Leemann Arbeitnehmervertreter (Unia)

Toni Merkle Arbeitgebervertreter (AM Suisse)

Susanne Niklaus Arbeitgebervertreterin (AM Suisse)

Geschäftsleitung

Urs Schneider Geschäftsleiter PROMEA Sozialversicherungen

Patric Spahr Bereichsleiter Berufliche Vorsorge, Mitglied der Geschäftsleitung

Abteilungsleitung Berufliche Vorsorge

Veli Balaban Abteilungsleiter Berufliche Vorsorge

Mitarbeitende

Claudia Di Toffa Mitglieder-/Versichertenverwaltung und Zahlungsverkehr

Susanne Grossenbacher Mitglieder-/Versicherten- und Leistungsverwaltung

Beatrix Kästli-Artho Mitglieder-/Versichertenverwaltung

Petra Müller-Loose Mitglieder-/Versichertenverwaltung, Rechnungswesen, Stiftungs- und Finanzbuchhaltung

Katia Rizzo Leistungsverwaltung

Rita Van Lokeren Mitglieder-/Versichertenverwaltung

Saranja Santhavadiwel Controlling

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

Pensionskassenexperte

Allvisa AG, Zürich

Revisionsstelle

BDO AG, Zürich

Kapitalanlagen**Depotbank (Global Custodian)**

UBS Switzerland AG

Anlageberatung

Hartweger & Partner AG, Root

PPCmetrics AG, Zürich

Immobilien

BSZ Immobilien AG, Zürich

Klingenfuss + Partner AG, Würenlos

Schätzungsexperte

Swiss Valuation Group AG, Zürich

Impressum**Herausgeberin**

PROMEA Pensionskasse, Schlieren

Konzeption, Gestaltung und Umsetzung

agor werbeagentur, Zürich

